



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943
140 (1929)**

536 (18.11.1929) Abendblatt

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Bezugspreis: In Mannheim und Umgebung durch Träger frei Haus monatlich RM 2.—, in weiteren Gebietskreisen abgeholt RM 2.50 durch die Post ohne Zustelgebühren RM 2.—. Einzelverkaufspreis 10 Pf. — Adressstellen: Palmhofstraße 6, Schöninger-Kruch 10, Meerfeldstraße, Neudorfstraße 4, Fochstraße 66, W. Coenenstraße 8. — Erscheinungsdauer wöchentlich 12 mal.

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6 — Fernsprecher: Sammel-Nr. 24951. Postfach-Ronto Nr. 17500 Karlsruhe — Telegramm-Adresse: Komzeit Mannheim

Anzeigenpreis: Im Anzeigenblatt RM 2.— die 22 mm breite Colonne. Im Restenteil RM 2.— die 70 mm breite Zeile. — Für im Voraus zu bezahlende Familien- und Gelegenheits-Anzeigen besondere Sätze. — Rabatt nach Tarif. — Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben, zu besonderen Plätzen und für besondere Aufträge keine Gewähr. — Verantwortlich Mannheim.

Beilagen: Montag: Sport der N. M. Z. / Dienstag wochentlich: Aus der Welt der Technik Kraftfahrzeug und Verkehr Neues vom Film / Mittwoch wochentlich: Die fruchtbare Scholle Steuer, Gesetz und Recht / Donnerstag wochentlich: Mannheimer Frauenzeitung Für unsere Jugend / Freitag: Mannheimer Reisezeitung / Samstag: Aus Zeit und Leben Mannheimer Musikzeitung

Abend-Ausgabe

Montag, 18. November 1929

140. Jahrgang — Nr. 536

Ergebnisse des gestrigen Wahlsonntags im Reich

Die rote Mehrheit in Berlin ist noch verstärkt worden - 13 neue Mandate für die Berliner Nationalsozialisten

69,68 Prozent Wahlbeteiligung in Berlin

(Nachmeldung aus Berliner Büros) Berlin, 18. November.

Aus dem jetzt vorliegenden amtlichen Gesamtergebnis der Berliner Wahlen ergibt sich die bestrebende Tatsache, daß die sozialdemokratisch-kommunistische Mehrheit im hiesigen Stadtparlament nicht nur auf dem bisherigen Stand blieb, sondern noch erheblich verstärkt worden ist. Während Sozialdemokraten und Kommunisten in der letzten Stadtverordnetenversammlung zusammen über 118 Stimmen verfügten, werden sie nunmehr im neuen Gremium 120 Mandate innehaben, also jederzeit in der Lage sein, die bürgerlichen Parteien zu majorisieren, da das Gesamtparlament aus 225 Abgeordneten besteht.

Kahlergebnis abgesehen sind wie folgt die Splitterparteien für das Bürgerium gewesen. Die eine Gruppe mühte es in diesem Zusammenhang an, daß die gesamte Antikorrumpionspartei, die im letzten Wahlgang gegründet wurde, ganze 12 Stimmen auf sich vereinigen konnte, während bekanntlich 10 Unerschrockene zur Einbringung eines Wahlvorlages notwendig sind. Die Wahlbeteiligung betrug diesmal 69,68 Prozent, sie blieb also hinter den ersten Schätzungen erheblich zurück. Abgegeben sind insgesamt 2294 674 Stimmen bei 2292 784 Wahlberechtigten. Das Ergebnis im einzelnen sieht wie folgt aus:

- Sozialdemokraten 621 783 Stimmen, 61 Mandate (77).
- Deutschnationale 404 756 Stimmen, 40 Mandate (47).
- Kommunisten 363 793 Stimmen, 36 Mandate (41).
- Deutsche Volkspartei 154 216 Stimmen, 16 Mandate (44).
- Demokraten 188 311 Stimmen, 14 Mandate (21).
- Wirtschaftspartei 100 289 Stimmen, 10 Mandate (19).
- Zentrum 81 414 Stimmen, 8 Mandate (8).
- Deutsch-völkische Arbeitspartei 7902 Stimmen, 1 Mandat (3).
- Christlicher Volksdienst 30 000 Stimmen, 3 Mandate (3).
- N.S.D. 5872 Stimmen, 8 Mandate (11).
- Nationalsozialisten 102 081 Stimmen, 13 Mandate (9).

Bei der jetzt geschlossenen Koalition wäre durch den Fall denkbar, daß im neuen Stadtparlament der Staat abgelehnt werden könnte. Eine Opposition aus Nationalsozialisten, Deutsch-Völkischen, Deutschnationalen, Wirtschaftspartei und Kommunisten würde in der Lage sein, die absolute Mehrheit anzubringen. Es bleibt also dabei, daß das Kammergeschäft der Wahlen händig über dem neuen Parlament stehen wird.

Bürgerliche Mehrheit in Leipzig

Leipzig, 18. Nov. Bei der Stadtverordnetenwahlen wurden insgesamt 425 000 Stimmen abgegeben. Davon entfielen auf: SPD. 148 907 (27 Stimm), D.D.P. 29, Verein. Bürgerliche Liste 134 710 (28 Stimm), 22, SPD. 13 688 (9 Stimm), 15, Komm. Dypol. 582 (1 Stimm), 0, Volkrechtspartei 21 581 (4 Stimm), 6, Demokraten 20 094 (3 Stimm), 1, Nat.-Soz. 16 694 (3 Stimm), 1, N.S.D. 1094 (9), 1888er 5753 (9).

Die Wahlbeteiligung betrug 64,58 Prozent. Das neue Stadtverordnetenkollegium wird mit 88 bürgerlichen gegen 97 marxistische Stadtverordnete eine bürgerliche Mehrheit aufweisen, während im bisherigen Stadtparlament das Verhältnis 30:42 betrug.

Die Stadtverordnetenwahlen in Kachen

Kachen, 18. Nov. Bei den Stadtverordnetenwahlen erhielt das Zentrum 23 (27), SPD. 8 (6), D.D.P. 8 (7), D.S.P. 5 (4), Deutschnationale 2 (1), Demokraten 2 (3), Block für Bürger 3 (0), Mieterklub 7 (0), Wirtschaftspartei 0 (5), Nat.-Soz. 0 (1) Mandate.

Wahl-Ergebnisse aus dem Reich

(Telegraphische Meldungen)

Frankfurt a. M., 18. Nov. Die bei den Stadtverordnetenwahlen erzielten Mandate verteilen sich wie folgt: SPD. 26 (29), Zentrum 11 (9), D.S.P. 11 (9), Deutschnationale 4 (7), Demokraten 4 (7), Kommunisten 12 (11), Arbeitnehmer 2 (3), Mittelstand 6 (4), Evangelische Vereinigung 2 (1), Nationalsozialisten 8 (4).

Wiesbaden, 18. Nov. Die Mandatanzahlen bei der gestrigen Stadtverordnetenwahl verteilen sich wie folgt: SPD. 13 (17), Zentrum 6 (6), Deutschnationale 3 (2), Kommunisten 6 (7), Nat.-Soz. 9 (4), Bürgerliste 17 (18).

Die Koblenzer Stadtratswahlen Koblenz, 18. Nov. In Koblenz hatten die Stadtverordneten folgende vorläufige Endergebnisse: Zentrum 16 (20), Sozialdemokraten 5 (4), Kommunisten 2 (2), Deutschnationale 2 (2), in Koalition der bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft: Deutsche Volkspartei, Deutschnationale, Demokraten und Wirtschaftspartei 4, Bürgerl. Wirtschaftler 5 (-); Gesamtliste 3 (3), in Koalition mit der Freien Bürgerpartei, Nationalsozialisten 8 (-); Oberste Gemeindefürsorge 1 (1), Angehörige und Kriegsgenossen 1 (-).

Die Riga, 18. Nov. Bei den Stadtratswahlen verteilen sich die Mandate wie folgt: Zentrum 35 (31), SPD. 21 (12), Kommunisten 13 (15), Deutsche Volkspartei 10 (9), Deutschnationale 2 (9), Wirtschaftspartei 7 (5), Demokraten 3 (3), Nat.-Soz. 4 (2). Die Wahlbeteiligung betrug nur etwa 52 v. H.

Gesamtergebnis für den Rheinischen Provinziallandtag Düsseldorf, 18. Nov. Nach dem vorläufigen Gesamtergebnis für den Rheinischen Provinziallandtag erhielt das Zentrum 65 (bisher 73), Sozialdemokraten 23 (23), Kommunisten 11 (11), Deutsche Volkspartei 18 (16), Deutschnationale 12 (10), Reichspartei des deutschen Mittelstandes 11 (9), Deutsche Demokratische 4 (4), Volkrechtspartei 0 (0), Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkspartei 3 (3), Christlicher Volksdienst 3 (3), Nat.-Soz. deutsche Arbeiterpartei 6 (6), Bauern- und Winzerpartei 0 (2).

Triest, 18. Nov. Vorläufiges Endergebnis: Zentrum 20 (20), SPD. 4 (3), Kommunisten 4 (3), D.D.P. 2 (2), Deutschnationale 2 (0), Wirtschaftspartei 6 (0), Demokraten 1 (2), Volkrechtspartei 1 (0), Nat.-Soz. 1 (0), Mieter 1 (1).

Rassel, 18. Nov. Vorläufiges Gesamtergebnis: SPD. 20 (19), Zentrum 1 (2), Demokraten 3 (5), Kommunisten 4 (3), Christl. Volksdienst 3 (3), D.S.P. 9 (9), Nat.-Soz. 4 (4), K.P. d. b. Mittelst. 3 (0), Christl.-Nat. Freiheitler 0 (0), Haus- und Grundbesitz, 0, Deutschnationale 8. Bei den drei letzten Parteien bestand früher Vitenverbindung. — Wahlbeteiligung 71 v. H. Ein Mandat ist noch freigeblieben.

Damm i. M., 18. Nov. Zentrum 10 (14), SPD. 6 (5), Kommunisten 2 (4), Demokraten 1 (4), D.D.P. 4 (4), Deutschnationale und überparteiliche sozialistische Liste 5 (1), Nat.-Soz. 1 (1), Wirtschaftspartei 0 (0).

Provinziallandtags-Wahlen in Westfalen

Münster, 18. Nov. Zur Provinziallandtagswahl in Westfalen wurden abgegeben 2 128 268 gültige Stimmen (1925: 1 456 900). Davon entfielen: Ztr. 603 916 (519 919), Soz. 470 748 (381 262), Komm. 195 771 (135 812), Dem. 53 567 (89 750), Chr.-Nat. Bauernp. 46 827 (10 725), D.S.P. 185 089 (170 290), Christl.-Soz. Reichsp. 32 077 (16 048), Dem. 133 105 (115 327), Evang. Volksh. 84 322 (-), Link. Komm. 7324 (-), Wirtschaftl. Schwache 3532 (384), Nat.-Soz. 62 411 (Deutsche Volkspartei), D.S.P. 182 220 (162 050), Völkler. 11 523 (-) Stimmen.

Siegen, 18. Nov. Bei der Stadtverordnetenwahl entfielen: SPD. 17 (15), Zentrum 8 (3), Kommunisten 1 (1), Nat.-Soz. 1 (0), Einheitsliste für Sparsamkeit und Ordnung 16 (10), Evang. Volksh. 3 (3), Allgemeine Bürgerliste 4 (7).

Jüdisch, 18. Nov. SPD. 16 (16), Deutschnationale 8, SPD. 4, D.S.P. 5, Wirtschaftl. Vsg. 4, Nat.-Soz. 7 (0), Komm. Opposition 1 (0) Mandate.

Gleiwitz, 18. Nov. Die Wahlbeteiligung bei der gestrigen Stadtverordnetenwahl betrug 61 v. H. Es entfielen Mandate: Zentrum 22 (20), Deutschnationale 5 (3), Kommunisten 5 (7), SPD. 3 (3), Polen 1 (1), Nat.-Soz. 1 (0), Wirtschaftspartei 9 (0), Wirtschaftl. Ver. 3 (0), D.S.P. 1 (1), Demokraten 1 (1).

Wurg b. Wadob, 18. Nov. Es wurden gewählt: SPD. 14 (12), D.D.P. 4 (4), Ver. Bürgerliste 10 (13), Einigkeit und Recht und Freiheit (Völkische) 1 (1).

Stettin, 18. Nov. Endergebnis: Deutschnationale 21 851 (22 988), SPD. 47 135 (38 173), D.S.P. 9745 (11 388), SPD. 16 238 (18 299), Demokraten 2300 (3203), Nat.-Soz. 4239 (3998), Zentrum 2884 (0), Gesamtliste 2779 (0), Arbeitnehmerliste 2056 (6085), Gemeinnützige unpolitische Liste Preukner Ehren 4200 (3007), Parteilose Liste 907 (0), Unpolitische Bürgerliste des Mittelstandes 9007 (9114), Mieterliste 303 (0).

Volldam, 18. Nov. Endergebnis: SPD. 14 (14), D.D.P. 1 (3), Mittelstand 2 (0), D.S.P. 4 (0), Nat.-Soz. 3 (0), Deutschnationale 15 (16), Demokraten 1 (1), Zentrum 1 (1).

Hannover, 18. Nov. Nach dem vorläufigen amtlichen Ergebnis steht sich der neu gewählte Provinziallandtag der Provinz Hannover wie folgt zusammen: SPD. 28 (37), Deutsch-Hannoversche Partei 2 (0), Zentrumspartei 10 (11), Demokraten 4 (0), Kommunisten 5 (5), Volkrechtspartei 0 (0), Deutschnationale 3 (2), Deutsche Volkspartei 10 (0), Christl.-nat. Bauernpartei 4 (0), Mittelstandsp. 10 (10), Natl. 8 (1), Nationale Front 2 (0); insgesamt 111 Sitze.

Riel, 18. Nov. Nach dem vorläufigen Ergebnis der Wahlen zum Provinziallandtag entfielen auf Sozialdemokraten 20 (19), Kommunisten 5 (5), Demokraten 3 (4), Wirtschaftspartei 4, Nat.-Soz. 7, Volkswahl 3.

Dazu kommen noch drei Abgeordnete aus dem Herzogtum Lauenburg, deren Parteizugehörigkeit noch nicht feststeht. Die Wahlbeteiligung betrug 79 Prozent.

Im Wahlkampf zu Tode geprügelt

Breslau, 17. Nov. In der vergangenen Nacht wurde ein Mitglied der SPD, namens Schröder von einer Riedelkommando der Kommunisten überfallen und mißhandelt. Der Überfallene wurde in das Krankenhaus geschafft, wo er am Sonntag nachmittag seinen schweren Verletzungen erlag. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Ostpreussischer Provinziallandtag

Rönigberg, 18. Nov. Bis um 4 Uhr morgens lagen die Ergebnisse aus 40 Wahlkreisen aus 42 Wahlkreisen vor. Es haben an Stimmen erhalten: Deutschnationale 278 620, D.S.P. 76 196, früher zusammen im Provinzialtag 815 230, SPD. 219 301 (171 888), Zentrum 74 250 (47 851), Demokraten 24 189 (25 149), SPD. 76 822 (47 755), Wirtschaftl.-P. 45 880 (20 049), Nat.-Soz. 36 550 (28 000), Christl. Volksh. 25 802 (-), Notgemeinsh. d. Kaufverl. Mieter ufm. 5878 (16 627), Nationaler Bauern- und Mittelst.-Bund 15 702 (-), Poln. Sp. 3300 (5750), Preuss.-litauische Volksp. 1578 (1069).

Der neue Provinziallandtag von Oberschlesien

Katow, 18. Nov. Der Provinziallandtag steht sich nach den gestern durchgeführten Wahlen wie folgt zusammen: Zentrum 25 (20) Mandate, Deutschnationale 10 (9), Kommunisten 5 (6), Sozialdemokraten 7 (5), Polen 3 (4), Christlich-Nationale 3 (0), Oberschlesischer Bürger- und Bauernbund (Deutsche Bauern-Partei, Demokraten, D.S.P., Mittelstandspartei) 3 (4).

Kommunalwahlen in Oberschlesien

Wentzen, 18. Nov. Bei einer Wahlbeteiligung von 83 Prozent ergaben die gestrigen Kommunalwahlen nach dem vorläufigen amtlichen Ergebnis folgende Verteilungen: Zentrum 19 (13), Deutschnationale Volkspartei 8 (6), Kommunisten 6 (5), SPD. 5 (3), Polen 2 (2), D.S.P. 1 (1), Wirtschaftspartei 1 (2), Wirtschaftvereiner 1 (1), Die Deutschvölkischen und Bauern und Anwachseln verloren ihre 1 bzw. 2 Sitze.

Gindenburg, 18. Nov. Vorläufiges endgültiges Resultat der Stadtverordnetenwahlen: Zentrum 10 (13), Deutschnationale 7 (7), Kommunisten 10 (10), SPD. 7 (9), Polen 2 (3), Natl. 1 (1), Demokr. 1 (1), Mittelstandspartei 1 (4), Kulturbund Ost 1, Wirtschaftspartei 2, Arbeiterpartei 1, Reichsbürgerliste 2. Die letzten vier hatten bisher keinen Sitz.

Katow, 18. Nov. Bei den Kommunalwahlen entfielen Zentrum 21 (19), Deutschnationale 6 (5), Kommunisten 5 (3), SPD. 2 (3), Polen 1 (1), Natl. 2 (1), Demokraten 1 (1), Arbeiter und Wirtschaft 5 (5), Beamte und Arbeitnehmer verloren 2 bzw. 1 Sitz.

Coppeln, 18. Nov. Die Wahlbeteiligung betrug 70,6 Prozent. Das Zentrum erhielt 18 (15), Deutschnationale 19 (9), Kommunisten 4 (6), SPD. 2 (1), Polen 0 (0), Natl. 1 (0), Demokraten 0 (1), D.S.P. 1 (0) und Mittelstandspartei 2 (0) Mandate.

Blutige Präsidentschaftswahl in Mexiko

Mexiko City, 18. Nov. (United Press.) Der mexikanische Präsidentschaftskampf, der gestern nach einer erbitterten, monatelangen Kampagne zur Entscheidung gelangte, hat wieder zahlreiche Todesopfer gefordert. Zwischen den Kandidaten des Regierungskandidaten Ciriaco de la Cruz und denen des Gegenkandidaten José Vasconcelos, kam es wiederholt zu blutigen Zusammenstößen. Parteigänger Vasconcelos versuchten das gegnerische Hauptquartier zu stürzen, wurden aber zurückgedrängt. Hierbei gab es 5 Tote und 18 Schwerverwundete.

Nach in Veracruz, Cordoba und anderen Orten wurden mehrere Personen getötet und zahlreiche schwer verletzt. Beide Kandidaten beschuldigen sich gegenseitig der Anwendung ungesetzlicher, barbarischer Kampfmethoden. Wenngleich die endgültigen amtlichen Wahlergebnisse noch ausstehen, scheint die ultimative Meldung des nationalrevolutionären Hauptquartiers, daß der allgemein erwartete Sieg des Regierungskandidaten Ciriaco de la Cruz so gut wie sicher ist, als zutreffend. Der neue Präsident wird sein Amt am 3. Februar nächsten Jahres, also an dem durch die Verfassung angeordneten Termin antreten. Er will, wie er der United Press erklärte, die Politik der ausgebildeten Regierung weiterführen.

Hinter den Kulissen des Sowjetregimes

Moskau, 18. Nov. (United Press.) Eine scharfe Verwarnung ist dem Ministerpräsidenten Rykow durch den Zentralausschuß der kommunistischen Partei erteilt worden, der gestern nach seiner Plenarsitzung beendete. Der Ausschuss forderte Rykow, der als Führer der höchsten Behörde wird, energisch auf, seine Anträge gegen das offizielle Parteiprogramm sofort und vollständig einzustellen, da er sonst das Schicksal Stalins teilen würde. Die Entschuldig des letzten von seinem Posten im Politbüro, die gleichfalls heute bekannt gegeben wurde, hat die Öffentlichkeit nicht weiter überrascht. Dagegen kam die Warnung an Rykow vollkommen unerwartet und überraschte umso mehr, als damit zum ersten Male offiziell angegeben wird, daß der Ministerpräsident Beschlüssen der Opposition entgegensteht.

Im Übrigen hat im Verlaufe der Sitzung des Zentralausschusses eine Reihe von führenden Kommunisten, darunter auch der Arbeitskommissar Ulanow, ein zusammenfassendes Bekanntnis ihrer Sympathien für die Opposition abgegeben und versprochen, bis auf das kleinste den Stalinschen Richtlinien zu folgen.

Städtische Nachrichten Ein Rundfunkverfager

Am Sonntag nachmittag war der Städtische Rundfunk zu einer Reportage mit dem Mikrophon nach dem Hohenlohe gewandert.

Flug des Ringbootes Do. X. am übertragen. Dieser Reportage sah man allenthalben mit großem Interesse entgegen.

Schlusssatz vor aller Welt lesbar klariert. Das so kommen wir nicht weiter. So überträgt man keine deutschen Großtaten.

Aber die Worte gingen im Motorengeräusch unter. Diesem technischen Uebel war nicht abzuhelfen. Es wird wohl niemand geben, der dieserhalb unzufrieden gewesen wäre.

Kaiser Tod. Gestern Abend wurde ein 65 Jahre alter verheirateter Mann in der Redaktions- und dem Büro zum Tode von physischem Unwohlsein befallen.

Wochenend im Paradies. Im Weckend nicht Neues. Man kennt den alten Schneekalender: es ist alles schon vorgezeichnet.

Was laut? Lauter das kalifornische Wonnegewitter überlagert. Das ganze kann kein Bürgerkrieg sein, in dem neuerdings sogar wieder der Trompeten von Sibirien sein wehmütiges Siebklein mit dem köstlichen Kompositionskünstler.

Behüt dich Gott, es war zu schön im Weckend, so können auch die diversen Ministerialräte folgen, die im Paradies-Hotel am Sühnenfest auf Abenteuer ausziehen und dabei nicht einmal einen teuren Abend verlieren.

4. Gängeflügel-Ausstellung

des Ganer III des Landesvereins badischer Geflügelzüchter, veranstaltet vom Geflügelzüchter-Verein Mannheim-Heidelberg

Im geräumigen Jägerhaus, der sonst die Eideute geflügelter, muskeltätiger und sonstiger geflügelter Veranstaltungen ist, hatte sich am Samstag und Sonntag eine internationale, sehr aufgeweckte, aber etwas überläutete Gesellschaft von 800 Rummern und fast der doppelte Zuschau von einer Schönheitskonkurrenz eingefunden.

Es waren folgende Hühnerklassen vertreten: Rhodoländer, Hallener, reißhühnerartig und Albert, weiß und schwarz, schwarze Rheinländer, weiße Leghorn, Bergische Krabbe, Plymouth-Rock, gekräftigt und weiß, Spanisches in schwarz, weiß, gelb, Silber und reißhühnerartig, Landhühner, helle Zücker, reißhühnerartig, Orloff, hell, Weißhühner, gekräftigt, Goshawk, Barneseher, Melaner, schwarze Winora, Dominikaner, Deutsche Reisshühner, Christliche Silberhühner, blaue Kuckuckhühner, gelb und silberfarbige Deutsche Zwerg, Zwerg-Polier, Zwerg-Plymouth, Zwerg-Bantam, Zwerg-Orpington usw.

Die Ausstellung wurde namentlich als Hühnerfest mit lebhaftem Interesse besucht und fand allgemeine Anerkennung; man freute sich über den schließlichen Aufschwung in der Geflügelzucht. Eine große Anzahl Preise konnten den Ausstellern zuerkannt werden. Er erhielten:

- Ehrenpreise: Anell, Otto-Mannheim, Stamm, Hugo, Wura, Heinrich, Emig, Wilhelm (zwei), Klein, Theodor, Thron, Karl, Dr. E. Lehmann, Kohnmann, Adolf-Mannheim (drei), Hedmann, Ludwig-Heidelberg,

- Kramm, Jakob (drei), Bauer, Fritz, Wellenreuther, Georg (drei), Schwager, Georg, Wendel, Oth, Ullrich, Wilhelm, Ruchdler, Adolf-Heidelberg, Bentzer, Peter, Paul, Ludwig, Ernst, Adam, Fritz, Karl, Redaran, Heberfort, Wilhelm (zwei), Deutsch, Josef-Brühl, Robian, Josef-Brühl, Hartinger, Ludwig, Vang, Paul (zwei), Kaiser, Max, Kramm, Wilhelm-Heidelberg.

- 1. Preise: Karl Diehn, Karl Brand, Dr. E. Lehmann, Heilmann-Kraumbach (zwei), Wilhelm Häfner, Heinrich Wendel, Thomashed-Heidelberg, Peter Schumacher, A. Essig jun., Redaran, Josef Dietrich-Kugenberg, Ludwig Hartinger-Heidelberg, Joseph Deutsch-Brühl.

- 2. Preise: Hugo Stamm, Adolf Kohnmann-Mannheim, Ludwig Hedmann, Adam Häfner, G. Wellenreuther (zwei), Karl Walter, Jakob Kramm, Wilhelm Häfner, Dr. Wendel, Otto Kohnmann, Thomashed-Heidelberg (2), Gustav Häfner, Hans Denker-Brühl, Albert Dehler-Käfertal, Peter Schumacher, Karl Essig jun., Redaran, A. Haag, Ludwig Walter, Ludwig Hartinger, Karl Vang, Max Käfer (zwei), Wilh. Kramm-Heidelberg, Ludwig Zimmer-Edingen.

- 3. Preise: Ludwig Hedmann, Jakob Kramm, Heinz Wendel, A. Thomashed-Heidelberg, Albert Dehler-Käfertal, Adam Ernst-Redaran, Ludwig Walter, Max Käfer, Wilhelm Kramm-Heidelberg (zwei), Wilhelm Heberfort-Brühl, Wilhelm Dolgast-Edingen.

- 4. Preise: Theodor Klein-Mannheim, Ludwig Paul, Karl Essig-Redaran, Adam Ernst-Brühl, Wilh. Heberfort-Brühl, Ludwig Zimmer-Edingen.

Kuherdem wurden noch 86 Tiere mit der rote Gut II und Gut III ausgezeichnet. Als Preisrichter fungierten für Geflügel die Herren Fritz Schwibschel, Triefenheim, Karl Weder jun., Weinheim, A. V. Siephart-Campertheim; für Tauben Fritz Scheib-Heidelberg. Preise wurden auch für den Gau 2, den Gauvereinen, vom Verband badischer Geflügelzüchtervereine, vom Bund deutscher Geflügelzüchter, von Futtermittel- und Mastfutterfabriken, von Trains-Pöhlertal und Geflügelzüchterverein Heidelberg. Die Ausstellung, die in den Händen des 1. und 2. Vorstandes, Hg. Hedmann und Hg. Kramm II, Schriftführer Heinrich Wendel und dem übrigen Vorstand nebst einigen Beisitzern lag, war vorzüglich organisiert. Dem tätigen Verein wünschen wir mit bestem Wunsche: Durch Pflege zur Leistung weiteren gedeihlichen Erfolge. Kr.

Der 5 Uhr-Ladenschluß am 24. Dezember

wird behandelt in einer Denkschrift, die der Verband der weiblichen Handl. und Büroangestellten e.V., Sig. Berlin-Wilmersdorf, herausgegeben hat. Der Verband hat bereits vor Jahren die Initiative zu dieser Frage ergreifen und ist in der ganzen Bewegung, die die Durchführung des 5 Uhr-Ladenschlusses am Heiligabend zum Ziele hat, führend geblieben.

In einer Tabelle nennt der Verband die Kantorenzahl, die einzeln durch eigenhändige Unterschrift für den fünf-Uhr-Ladenschluß am 24. Dezember ausgesprochen hat. Es wird berichtet, daß in

27 Gegenden des Reiches bereits im Jahre 1928 mit Erfolge ein Frühfloh durchgeföhrt

worden ist. Die Denkschrift nimmt Bezug darauf, daß auch der 8. 10. des Arbeitsjahresbeschleunigungsbereits vorliegt, daß offene Verkaufsstellen am 24. Dezember nur bis 5 Uhr nachmittags für den geschäftlichen Verkehr geöffnet sein dürfen und flinat aus in den letzten Bunde, daß der von allen Kreisen hart begerrte Frühfloh am Heiligen Abend endlich zur Durchführung kommen möge, denn er wird einer großen Zahl deutscher Menschen - Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Käufer und ihrer Familien - zum Segen gereichen, weil sie dann mit ruhiger, empfänglicher Seele sich der Schönheit des Weihnachtstages hingeben können.

In Saargrahl ertappt. In der Nacht zum Sonntag gegen 1 Uhr zertrümmerten drei junge Leute eine gläserne Schaufensterscheibe am Valer-Theater in der Breitestraße. Ein Richter der Stadt- und Schlichtungsgesellschaft verfolgte die Täter. Er erzwang eine davon und übergab ihn der Polizei.

Israelitische Synode. Bei der am 17. Nov. abgehaltenen Wahl zur Synode wurden auf die Dauer von 6 Jahren als weltliche Abgeordnete gewählt: Dr. Julius Kugel, Injalat, Eduard Bauer, Fabrikant, Max Erlanger, Kaufmann, Josef Kreisbauer, Volkshilfsleiter, Dr. Max Feilich, Rechtsanwalt, Louis Freyer-Berggrün, Kaufmann, Otto Simon, Kaufmann, Dr. Otto Simon, Rechtsanwalt.

Brand im Scheidehof. Vermutlich durch Selbstentzündung geriet Sonntag vormittag im Scheidehof Scheit in Brand. Das Feuer wurde durch einen Löschzug der Feuerwehr II der Berufsfeuerwehr mit einer Schlauchleitung gelöscht. Schaden ist nicht entstanden. - Diese Meldung der Berufsfeuerwehr gibt uns Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß das Aufsicht des Einflusses eine Notstandsarbeit wäre, wie man sie sich dringlicher nicht denken kann. Die Stadtverwaltung entschuldigt sich doch immer damit, daß ihr Objekt, die Notstandsarbeit, als Notstandsarbeit ausgeführt zu werden, nicht in genügendem Maße zur Verfügung stehen. Hier wäre Gelegenheit gegeben, sich die Dankbarkeit der ungeschätzten Tausende zu erwerben, die nun schon seit Jahren an diesem abfälligen Scheitloch vorüber wandern müssen, wenn sie von der Rheinpromenade in den Waldpark gelangen wollen. Aber wir werden auch diesmal lauten Lobes predigen.

Diebstahl in einer Volksschule. In einer der letzten Nächte wurden in einer Volksschule ein Thermometergraph, sog. Maximum- und Minimumthermometer, ein Jalousierthermometer, ein Thermometer auf Holzfuß mit drei Skalen, eine drahtgerippte Kistenkiste und verschiedene andere optische Instrumente entwendet.

Nachbar Galt. Gestern Abend geriet ein 18-jähriger Bauarbeiter in einer Wirtschaft in der Dammstraße in der Trunkenheit mit Götzen in Streit, wobei er dem Wirt ein Bierglas an den Kopf warf. Der Wirt erteilt eine empfindliche Verlesung und mußte ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Das Fest der silbernen Hochzeit feiert am morgigen Dienstag Herr Philipp Wegmann mit seiner Ehefrau Lisa geb. Egel, Waldhofstr. 107.

Vom Auto totgefahren. Am Samstag Abend wurde auf der Landstraße Mainz-Worms der 63 Jahre alte landwirtschaftliche Arbeiter Josef Peter Hamarich von einem Mannheimer Personennauto von hinten erfaßt, eine Straße weit geschleift und gegen einen Chauffeurstein geschleudert. Hamarich wurde so schwer verletzt, daß er auf der Stelle tot war.

Schädel ohne Hunde vor Käse! Die Welt rückt heran, in der die Nächte bitter kalt zu werden beginnen. Der Mensch läßt es sich am Dien wohl sein, während der Sturm an den Fensterläden rassel. Da sollte man auch an die Tiere draußen denken, vor allen an den, der dem Menschen der treueste Helfer ist, den Hund. Man sollte dafür, daß die Hundehälte auf dem Hofe öfter frisches Stroh erhält. Um die Wärme zu halten, tut man gut, ein paar alte Decken in die Hütte hineinzulegen. Das muß sorgfältig gegen Insekt und Mäuse abgedichtet sein. Vor den Eingang hängt man angemessen einen Saal. Die Fütterung hat etwas reichlicher zu geschehen. Sehr wichtig ist auch Reinhaltung in der Umgehung der Hütte. Ein so gehaltenes Tier wird die Kaufkraft des Menschen reich lohnen. Auch für die Jungtiere, die tagtäglich lange im Freien marieren müssen, nehme man Decken mit, damit sie bei kühler und kalter Witterung warm bleiben. Das Trinfwasser wird jetzt am besten warm vorgelegt.

Entscheidung in der Bonner Elektrizitätsversorgung - Vertrag mit Köln beschloffen

Die Bonner Stadtvorordnetenversammlung hielt am Freitag eine nichtöffentliche Sitzung ab, in der mit großer Mehrheit beschlossen wurde, den von der Verwaltung vorgeschlagenen Abschluß eines Stromlieferungsvertrages mit der Stadt Köln bezw. deren städtischem Elektrizitätswerk zuzustimmen. Es haben demnach auch die letzten Anträge des Elektrizitätswerks Bergisch AG. und des RWG keine Zustimmung gefunden.

Mahltagelkonzert in der Erlkönigkirche

Eine erlesene Künstlergilde, durchwegs Namen von gutem Klang, hatte sich in den Dienst der guten Sache gestellt, als es galt, zugunsten der Schwermöblieren der Erlkönigkirche mitzuwirken. Dennoch ergab die Vortragsfolge nicht ein buntes Gemisch, sondern sie betraute durch die Vortragsfolge von Meistern der ausgehenden Generalbass-Ära einen einheitlichen Zug, dem sich auch die ersten Geänge von Brahms gut einfügten. Ernst Schäfer vom Nationaltheater Mannheim bewies durch einen vollen Vortrag der bekannten Kirchenarie von Stradella und der erarbeiteten Geänge von Strauss, daß auch eine Bühnenfängerin sehr wohl den Anforderungen des Kirchenorgans gewachsen sein kann. Der pastorelle Akt der geschloßenen Künstlerin kam in allen Tagen vorzüglich zur Geltung. D. Klitzner hatte sich mit einem Abguss von J. S. Bach und einem sehr geschickt arrangierten Varietelto aus einem Mozartschen Kammermusikwerk eingestellt und erfreute vor allem durch seine unschöne warme Kantilene. Das Orchester der Städtischen Gemeinde brachte unter der bewährten Leitung von Herrn Kapellmeister Singheimmer eines der selten gehörten Concerti grosso von Corelli in starker Ausdehnung zu Gehör. Dem vollen Streicherkörper stand das Kontrabasso gegenüber, gebildet von Frau Vene Hesse, Singheimmer, Hel Käte Bach und Oskar Klitzner, die sich im freudigen Wechsel recht behaupteten. Kirchenmusikdirektor Otto Sandmann eröffnete das Programm mit einer Toccata von Georg Meiss, die nicht nur historisch interessant, sondern durch ihre stimmungsvolle Kantilene auch heute noch anregend wirkt, und in Sandmanns forderndem Begleitwerk sehr viel Wärme ausstrahlte. Unser Orgelmusiker hatte auch die überaus geschickte angeführte Begleitung aller Solo-Passagen inne und führte unterklügelt vom Orchester der Städtischen Gemeinde Einzelmeisler Leitung des Orgelkonzerts. Der gute Wunsch der künstlerisch hochstehenden Veranstaltung, die sich unter einem beschreibenden Titel verbarg, läßt erhoffen, daß der Zweck des Unternehmens in hohem Maße erreicht wurde.

Toscanini mit dem New Yorker Philharmoniker in Europa

Die Europatournee der New Yorker Philharmoniker, die im nächsten Frühjahr nonhaltig gehen soll, wird unter der Leitung Toscaninis stehen, der etwa zwanzig Konzerte dirigiert. Das Orchester besteht aus 120 Musikern. Gastspiele finden statt in Berlin, München, Dresden, Wien, Rom, Mailand, Paris, London, Madrid und Budapest.

Da steht's ja nett an. Vorgesetzte, Kollegen, Beamte, alles im schönsten Paradieszustand. Und wenn's dann so richtig aus Knäueln geht, kommt sogar die eigene Frau mit dem Herrn Ministerialrat zum Vorschein. Wie gesagt: im Weckend nicht Neues. - Aber der Raddelwunder ist sich ohne demoralisierende Vorfälle und der eifrige Herr Regierungsrat holt in fünfminütigen Abständen die ganze verkaufte Karriere nach. Gefegnetes Weckend.

Gräß Vangheins führt diese Mauerung mit der ihm eigenen Komik vor, die herabst und lebenswürdig zugleich ist. Die Herren Finow und Daubner selber verkörpern die beiden anderen edlen Sprössen auf der ministeriellen Statuette mit seiner Tapferkeit. Sondern auf der Weckendordnung steht Willy Virel als direktorialer Lebensheld, der Sünde und Sündenfall ganz köstlich darstellt. Krügerer Kellner ist das Mädchen, das sich beizellen kömmt und sogar zum Heilatskandidaten umgewandelt wird. O, so ein Schwanz ist mitunter sehr moralisch! - Die Herren Köhler, Finn, Klein, Henkert, Müller usw. umgeben das Weckendparadies beim seine ministerielle Umarmung mit gelassenen Lippen. Kolmar spielt zwar einen verschlafenen Kriminalbeamten, aber bei der Einführung hatte er ein umso wackeres Auge, das dafür sorgte, daß alle Läden mit Laune und Tempo ausgefüllt wurden.

Den Reigen der Damen führt Julie Sander als Handlungsgeordnete Dandenschild (nicht-reicher) an; eine heidisch kokettierte und gewappnete Strelcherin für die Moral, die das häßliche Angebot der Vacher mobilisiert. Eva Friedig schwebt als korrierefähige Regierungsstatistin in fatternden Gewändern durch das abenteuerliche Weckend und wird schließlich in absentia bis zur Ministerialdirektur geführt. Ellen Berleg als Tutti macht diesen Roman wahr, indem sie wirklich ein Mädchen für alles ist; die Gauleitermexikane im zweiten Akt im Zusammenhang mit dem Gewand-Kostüm soll, einer köstlichen Behauptung zufolge, den Erfolg des Stückes mitbegründet haben. Karin

Vielmehr nimmt eine kleine Stenotypistin, die als nicht nur weckendste Frau die Moral der weiblichen Jugend von heute in Ehren hält.

Das Theater hat wieder einmal ein Kassenstück. Sogar im Ruhsaall! Doch schon ist es wieder drauf und dran, sich mit dem nächsten Weckend an dem Paradies der Einnahmen heranzugewinnen und einen neuerlichen Sündenfall der Unwirtschaftlichkeit zu begehen. Es macht sich nämlich sehr Konkurrenz, indem es im Rollentheater eine Operettenpremiere ansetzt und zu gleicher Zeit den eben heidig-jährigen Konrad Dreher, der es verdient, daß alle Mannheimer Theaterfreunde ihn feiern, im Neuen Theater auftreten läßt. Was ist das für eine Wirtschaft?

Abgesehen davon, daß am gleichen Abend im Apollo ein Viktor-Hummel weist, zu dem natürlich auch ein Teil des Premierpublikums hinlaufen wird, wirkt eine solche Bespötlung in der Hauptsache der Wohlthätigkeit des Nationaltheaters besonders bestreudend in einer Zeit, die Planwirtschaft, Sparbarkeit und alle möglichen Dinge verlangt, mit denen man die eigene Konfurrenzmacherei schwerlich in Einklang bringen kann. Also: Wenn irgend möglich verabschiede man standesmäßig die Operettenpremiere, auch wenn es leicht Schwierigkeiten macht. Aber dem lieben, köstlichen Konrad Dreher soll das Theater, wenn es ihn schon verpflichtet hat, das Weckend-Paradies in Mannheim nicht durch eine eigene Operettenpremiere verderben. Wir warten auf die entsprechende Nachricht, verbreitet Herr Intendant! Dr. K.

Aus der Pfalz

Ein Toter auf dem Bahnhöfen

Ludwigshafen a. Rh. 18. Nov. Die Reichsbahndirektion Ludwigshafen teilt mit: Am Montag, den 18. November gegen 7.30 Uhr wurde der 19jährige Schloßer Hermann Hubler aus Niederndelken in einer Entfernung von etwa 400 Meter vom Bahnhof Bruchmühlbach, Richtung Etschelsheim, auf dem Bahnhöfen tot aufgefunden. Vermutlich verunglückte Hubler auf dem am 14. Uhr in Bruchmühlbach nach Domburgsaar abgehenden Personenzug 212 a u f 3 u. 1 p r i n g e n, wobei er zu Fall kam und überfahren wurde.

20jähriges Stiftungsfest des Jägervereins „Hubertus“

Ludwigshafen a. Rh. 18. Nov. Die Veranstaltungen des Jägervereins „Hubertus“ tragen seit eine besondere Note. Sie bilden nicht nur den Mittelpunkt der geselligen Winterveranstaltungen in Ludwigshafen, sondern tragen mit ihren Darbietungen auch weit über das Durchschnittsmass der üblichen Vereinsfestslichkeiten hinaus. So hat der Verein auch das am Samstagabend im großen Saale vom Hotel „Pfälzer Hof“ abgehaltene Hubertusfest in einer Weise gefeiert, daß gleich von Anfang an bei allen Teilnehmern fröhlichste Stimmung und echte Waldmannsfreude hervorgerufen wurde. Das Fest war getragen von der Liebe zum deutschen Wald, zum reinen deutschen Wald und zum deutschen Vaterlande, dem auch die Jäger trotz schwerer Bedrängnis in vorbildlicher Weise die Treue hielten. Bei den nahen Beziehungen zur Schwerkriegswehr ist es nicht zu verwundern, daß auch eine Reihe von Mannheimer Künstlern an dem schönen Verlauf des Abends hervorragenden Anteil hatten.

Finanzamtmann Geh begrütete die erschienenen Jagdfreunde, alle Wälder und die Damen. Oberspielführer Sprenger und Vorgesessener der Die hatten einen poetischen Vereinsrückblick mit Lichtbildern verfaßt, der unbeschönigter Anerkennung fand. Derallhin Beifall erntete aus Kammerländer Bähling, der mit seiner Stimmungsvoll größte Aufmerksamkeit erzielte. Er sang „Prinz Eugen“ und „Tom, der Reimer“ von Karl Döme, sodann „Heimweh“ von Hugo Wolf und die „Drei Wanderer“ von Hans Herrmann. Auf den nicht endemwollenden Beifall, der namentlich nach Mozart's prähig vorgegetragenem „Wolfs Gesang“ erneut einfiel, gab der Künstler im Laufe des Abends in ersterlicher Weise noch eine Reihe von Liebesliedern. Weiter hervorgehoben seien die vortrefflichen Darbietungen vom „Hornochorhorst“ unter Leitung von Petra Götzlich und die feinstünliche Klavierbegleitung von Direktor Weller und Frä. Gertrud Spiegel-Mannheim.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand fernerhin das Auftreten der Schauspielschule der Hochschule für Musik in Mannheim unter der Spielleitung von Hans Gödeck. Aufgeführt wurde die reizende Schauspieloper „Der Sonntagssänger“ oder „Verdi'st“ von Raffel und G. v. Moser. Hans Gödeck stellte dabei eine der schönsten Figuren auf der Bühne dar. Aber auch die anderen Mitwirkenden verdienen Lob und Anerkennung. Das große Jägerliebespotpourri „Horrido“ von Kahlmann und das „Waldmannslied“ von Mülling, beide vom „Hornochorhorst“ in plastischer Bearbeitung der Schönheit der Kompositionen wiederzugeben, bildete den Schluß des abwechslungsreich zusammengestellten Programms, dem sich ein Tanz anschloß. Dilem wurde von den Hubertusjüngern bis in die frühen Morgenstunden geschuldet. Der Hubertusverein ist dafür bekannt, daß in seinen Reihen die Geselligkeit und Kameradschaft eine eifrige Pflege findet. Dies bekundete auch die geistige Veranstaltung auf Neue.

Ein Todestrunk

St. Ingbert. 18. Nov. Um seinem Leben ein Ende zu machen, trank hier der ledige Schneider Karl Ruf aus dem Ortsteil Schnappach ein großes Quantum Giftigeffenz. Obwohl er nach der Tat sofort in ärztliche Behandlung kam, ist er an den Folgen des Gifttrunkes gestorben.

Badische Malermeister über Berufsfragen

Kaufenz. 18. Nov. In den letzten Tagen fand eine allgemeine Malermeister-Versammlung für den Seekreis statt, die vom Bezirksverband Freiburg im Badischen Maler- u. Ländermaler-Verband einberufen war. Bezirksvorsitzender Malermeister Jentinger-Freiburg sprach über die neuzeitliche Entwicklung des Malermeisters zur Frage der Arbeitsbeschaffung. Der Redner beschäftigte sich eingehend mit der vom Reichsausschuß für Sachverständigen durch Kistlich G. m. b. H. in Berlin geschaffenen Zentralkasse für Auftragsbeschaffung für das deutsche Malergewerbe und zeigte auf Grund des vorliegenden Propagandamaterials, wie dieser Ausschuss vorzügliche Aufklärungs- und Werbearbeit leistet. Das praktische America ist uns in einer großartig angelegten Aufklärung vorzuziehen und wurde Schrittmacher für eine Bewegung für Sachverständigen, die nun auch bei uns in Deutschland fruchtbar einsetzt hat und im Interesse der Volkswirtschaft und der Volksgesundheit mit allen Mitteln zu fördern ist.

Über die Bekämpfung der Regearbeit und der Schwarzarbeit im Malergewerbe referierte Kondilus Hans Schöder-Freiburg. Die Versammlung bekannte sich einmütig zu den Forderungen des Redners, daß die Regearbeit des Staates und der Gemeinden angefaßt der heutigen Notlage des selbständigen Handwerks nicht zu rechtfertigen sei und daß auch die Industrie in dieser Frage mehr wie bisher den Interessen des Handwerks Rechnung tragen sollte. In der Bekämpfung der Schwarzarbeit müsse man rücksichtslos vorgehen und sich hierbei die Unterstützung der Gewerkschaften sichern. Zur Frage der Regearbeit nahm die Versammlung eine Entschlüsse an: Die Versammlung nimmt mit Entschlossenheit Kenntnis, daß in den letzten Wochen Malerarbeiten im Amtsgerichtsgebäude in Radolfzell in eigener Regie des Amtsgerichts mit Strafverurteilungen auszuführen wurden, während die selbständigen Malermeister in Radolfzell sich genötigt sahen, ihre Betriebe einzuschränken und Arbeiterentlassungen vorzunehmen. Die Versammlung protestiert gegen diese von beherrschender Seite betriebene und gebildete schwere Schädigung des selbständigen Malerhandwerks und veranlaßt angesichts der schweren wirtschaftlichen Notlage des Handwerks sofortige Einstellung derartiger Regearbeiten, ganz gleich, ob sie in Radolfzell oder anderswo im Gange sind.

25 Jahre Bezirksobstbauverband Dürkheim

Dürkheim. 18. Nov. Der Bad Dürkheimer Bezirksobstbauverband besteht nunmehr 25 Jahre. Aus diesem Anlaß hat der Verband eine umfangreiche Festschrift herausgegeben, die außer der bisherigen Verbandarbeit den Obstbau und seine Entwicklung im Bad Dürkheimer Bezirk schildert. Besondere Berücksichtigung fand in der Schrift die Obst- und Gemüseerzeugung, der Verkauf auf den Obstmärkten und der Verkauf der Obst- und Gemüseemengen. Am kommenden Sonntag wird der Verband in der Witzgerenssenschaft in Dürkheim sein feierliches 25-Jähriges Jahrestagsgedächtnis abhalten. Am Referat sind vorgesehen: „Jahresbericht über die Verbandarbeit“ von E. Philipp, Bezirksobstbauvereinspräsident für Obst- und Gartenbau, Bad Dürkheim, ferner „Die zukünftige Gestaltung unseres Obst- und Gemüsebaues“ von Landwirtschaftsrat Stummann.

Gerichtszeitung

Ein Arbeiter wegen Bigamie zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

Wegen Bigamie hatte sich vor dem Schöffengericht Flörsberg der 35 Jahre alte Arbeiter Wegener zu verantworten. Im Jahre 1920 war der Angeklagte zum erstenmal eine Ehe eingegangen, die aber nach kurzer Zeit recht ungültig wurde. Verheiratet zwei Jahre später gingen die Eheleute auseinander, da sie sich abfinden nicht verstehen konnten. Eine Scheidung durchzuführen, war unmöglich, denn W. blieb verheiratet, jedoch die Frau, die ein Kind zur Welt gebracht hatte, sah nach wie vor als verheiratet betrachtet. W. hatte indessen ein anderes Mädchen kennen und lieben gelernt, der er die Tochter, daß er bereits verheiratet, verheiratet. Am 25. Dezember 1925 schloß er dann eine neue Ehe; auf die Frage des Standesbeamten, ob er schon verheiratet sei, erwiderte er mit nein. Darauf wurde die Ehe geschlossen.

Längere Zeit danach wurde W. dann von seiner ersten Frau rechtskräftig geschieden, jedoch er sich als frei erklären konnte. Das Gericht verurteilte den Angeklagten an der geringsten anläßlichen Strafe, die das Gesetz kennt, und zwar zu sechs Monaten Gefängnis. Er billigte ihm ferner eine dreijährige Bewährungsfrist gegen Zahlung einer Buße von 100 Mark an. Da der Angeklagte die zweite Ehe geschlossen hat, als er noch verheiratet war, ist diese Ehe ungültig, auch wenn später die Scheidung mit der ersten Frau durchgeführt worden ist. Ebenso ist das Kind aus der zweiten Ehe als unehelich anzusehen. Dem Angeklagten bleibt daher nichts anderes übrig, als noch einmal die Frau, mit der er solange verheiratet zu sein glaubte, zu ehelichen. Erst dann, nach dreimaliger Vorzeit, ist er wirklicher Ehemann geworden.

Schwurgericht Darmstadt. Weizenleben von Gehgatten, Gerechtigkeit und Gleichheit sind Feindbilder. In solche Feindbilder gewöhrt einen erschütternden Einblick die Weizenlebens, die als letzte den Schluß der gegenwärtigen Schwurgerichtstagung Darmstadt bildete. Aus dem Hintergrund eines Scheidungsprozesses Gärtner gegen Gärtner, der mit der Scheidung erubert, hebt sich eine Weizenlebensanfrage gegen die Ehebrecherin, eine Witwe Götz von Weidenheim, und eine Anfrage wegen Anstiftung zum Meineid gegen den als schuldigen Teil geschiedenen Ehemann Gärtner ab. Die zum Teil unter Ausschluss der Öffentlichkeit geführten Verhandlungen führten zur Verurteilung der Witwe Götz zu sechs Monaten Gefängnis, des Jod. Gärtner zu 1 Jahr 2 Monaten Gefängnis. Seiden Angeklagten wurde je 1 Monat Untersuchungshaft angedroht.

Drei Jahre Zuchthaus wegen Brandstiftung.

Das Schwurgericht Offenburg verurteilte nach kurzer Verhandlung den ledigen 37jährigen Anecht Anton Beckmann, der am 25. September 1929 die Scheuer seines Dienstherrn in Bergzell im Brand gesteckt hatte; zu drei Jahren Zuchthaus unter Verurteilung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren. Das Gericht hat bei der Strafbemessung die Gemeingefährlichkeit des Verbrechens voll berücksichtigt. Die geistige Minderwertigkeit des Angeklagten hatte das Gericht aber auch in Betracht gezogen, sonst wäre eine weit höhere Strafe verurteilt gewesen.

Ein Jahr Zuchthaus für einen Fahrraddieb.

Der Kaufmann Wilhelm K. o. b., der 3. B. in der Strafankastl Freudenbergs eine Strafe verbüßt, mußte einen Fahrraddiebstahl teuer bezahlen. Er hatte vor einem Kino in Wiesbaden ein Fahrrad gestohlen und so gleich in Geis genommen. K. o. b. wurde wegen Diebstahls im Rückfall vom Schöffengericht Wiesbaden zu einem Jahr Zuchthaus verurteilt.

Geschäftliche Mitteilungen

Ein bewährtes Hilfsmittel. Bei der außerordentlich großen Anzahl der an lästlicher Erkrankung, namentlich Zahnweh, Zahnerkrankungen und Zahnschmerzen. Zudem ist es von abnormen Schmerzen, denen unterworfen zu werden, daß die moderne Zahnheilkunde bei der Behandlung solcher Beschwerden vornehmlich ein rein pflanzliches Hilfsmittel anwendet. Denn gerade die ausbleiblich pflanzliche Zulassung kommt dem, daß der Zahn sich nicht etwa an das Mineral, sondern wieder an vollständiges Weibchen gewöhnt. Die bei Zahnerkrankungen bewährten Arzneien sind die von Dr. E. A. Kistlich, die man in allen Apotheken erhält, enthalten lediglich ein pflanzliches Extrakt und stellen ohne jeden Schaden an Zahngewebe und Gummis daher noch ein ein Jahr alt. Dieser ist als ein bewährtes und höchst wirksames Hilfsmittel dar. 310

Wie wird das Wetter?
Wetter-Nachrichten der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe

Wetter	Wind	Wolke	Temp.
Wetter	SW	mittel	10,6
Wetter	SW	mittel	10,6
Wetter	SW	mittel	10,6
Wetter	SW	mittel	10,6
Wetter	SW	mittel	10,6
Wetter	SW	mittel	10,6
Wetter	SW	mittel	10,6
Wetter	SW	mittel	10,6
Wetter	SW	mittel	10,6
Wetter	SW	mittel	10,6

Der Durchgang eines kleinen Sturmzentrums brachte gestern vorübergehend milderes Wetter, bei heftigen ausfallenden Südwestwinden. Inzwischen ist jedoch polare Kaltluft von Norden hinter dem abgesunkenen Sturmzentrum nach dem Pfälzerland vorgezogen und hat über Westertopa einen sich nördlich erweiternden Hochdruckbereich geschaffen, der das Nachrücken neuer atlantischer Fronten gegen Mitteldeutschland vorüberhand verhindern wird.

Weiterausgaben für Dienstag, 19. Nov.: Aufhellung, meist trocken und kalt bei schwacher Luftbewegung. Vereinzelt Nachfröhen, föhliche Morgennebel. Im Gebirge anhaltend mächtiger Frost.

Schneefallen in der Pfalz
Schneefallen in der Pfalz am 18. Nov. 1929. Die Schneefälle sind in der Pfalz in der Regel geringfügig und beschränkt auf Gebirgsregionen. In den letzten Tagen wurden in den Pfälzer Alpen und im Schwarzwald Schneefälle gemeldet. Die Schneefälle sind in der Regel geringfügig und beschränkt auf Gebirgsregionen.

**Flink
Wendig
Leicht
zu lenken**

ADLER FAVORIT

Am Steuer dieses Wagens fühlen Sie sich sicher...

Es ist ein Adler! Ob Standard 8, Standard 6 oder Favorit, das Gefühl der Sicherheit und des Komforts ist ein Erlebnis. — Wir alten Adlerleute sind allerdings so daran gewöhnt, daß wir davon kein Aufhebens mehr machen. Erst die Begeisterung unserer Kunden bringt uns zum Bewußtsein, wie gut der Adlerwagen ist. Kein Schwimmen, kein Schleudern, kein Shimmy, kein Schlagen der Steuerung. — Aber flink, wendig, leicht zu lenken! — Elastischer Motor: verblüffend durch Langsanlauf, Anzug und Durchschnitt! Öldruck-Vierradbremsen: größte Sicherheit! Zentral-Chassis-Schmierung: Sie schmieren, während Sie fahren!

Bequeme Polsterung, viel Platz — und alles so handlich! Lichtschalter und Hupenknopf am Lenkrad, Scheibenwischer und Fahrtrichtungsanzeiger elektrisch! Gute Sicht, auch beim Rückwärtsfahren. Wahrlich, am Steuer dieses Wagens fühlen Sie sich sicher!

ADLER

Reichsbank weiter entlastet

Nach dem Hinweis der Reichsbank vom 12. Nov. ist die gesamte Kapitalanlage der Bank in Reichs- und Fremdwährungen und Effekten in der zweiten Wochenhälfte um 207,2 Mill. RM, RM, vermindert. Die einzelnen Posten der Bilanz an Reichs- und Fremdwährungen sind im Vergleich zum 12. Nov. wie folgt abgenommen, während die Fremdwährungen um 51,2 auf 120,2 Mill. RM angesetzt sind.

Die Reichsbank hat im Vergleich zum 12. Nov. die Bilanz um 207,2 Mill. RM vermindert, während die Fremdwährungen um 51,2 auf 120,2 Mill. RM angesetzt sind.

Oberrheinische Bankanstalt AG. Konjunktur

Die O. B. A. G. hat am 15. Nov. 1929 eine Bilanz zum 30. Sept. 1929 veröffentlicht. Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM. Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM.

Das Zahlungsverbot für die „Frankfurter Allgemeine“

Was es notwendig? - Folgen für Gläubiger und Aktionäre

Nach monatelangen Angelegenheiten hat sich am 15. November das Zahlungsverbot für die „Frankfurter Allgemeine“ aufgehoben. Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM.

Die Krise der US-Autoaktion

Die Krise der US-Autoaktion hat in letzter Zeit eine neue Wendung angenommen. Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM.

Was können nun Gläubiger und Aktionäre erwarten?

Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM. Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM.

Der Gläubiger im Konkurs

Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM. Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM.

Das Zahlungsverbot für die „Frankfurter Allgemeine“

Was es notwendig? - Folgen für Gläubiger und Aktionäre

Nach monatelangen Angelegenheiten hat sich am 15. November das Zahlungsverbot für die „Frankfurter Allgemeine“ aufgehoben. Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM.

Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM. Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM.

Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM. Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM.

Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM. Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM.

Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM. Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM.

Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM. Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM.

Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM. Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM.

Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM. Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM.

Die Krise der US-Autoaktion

Was es notwendig? - Folgen für Gläubiger und Aktionäre

Nach monatelangen Angelegenheiten hat sich am 15. November das Zahlungsverbot für die „Frankfurter Allgemeine“ aufgehoben. Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM.

Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM. Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM.

Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM. Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM.

Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM. Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM.

Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM. Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM.

Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM. Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM.

Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM. Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM.

Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM. Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM.

Was können nun Gläubiger und Aktionäre erwarten?

Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM. Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM.

Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM. Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM.

Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM. Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM.

Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM. Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM.

Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM. Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM.

Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM. Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM.

Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM. Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM.

Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM. Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM.

Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM. Die Bilanz zum 30. Sept. 1929 zeigt eine Bilanzsumme von 1.000.000 RM.

Mannheimer Effektenbörse		Frankfurter Börse		Berliner Börse	
10% Reichsanleihe 1929	100,00	10% Reichsanleihe 1929	100,00	10% Reichsanleihe 1929	100,00
10% Reichsanleihe 1930	100,00	10% Reichsanleihe 1930	100,00	10% Reichsanleihe 1930	100,00
10% Reichsanleihe 1931	100,00	10% Reichsanleihe 1931	100,00	10% Reichsanleihe 1931	100,00
10% Reichsanleihe 1932	100,00	10% Reichsanleihe 1932	100,00	10% Reichsanleihe 1932	100,00
10% Reichsanleihe 1933	100,00	10% Reichsanleihe 1933	100,00	10% Reichsanleihe 1933	100,00
10% Reichsanleihe 1934	100,00	10% Reichsanleihe 1934	100,00	10% Reichsanleihe 1934	100,00
10% Reichsanleihe 1935	100,00	10% Reichsanleihe 1935	100,00	10% Reichsanleihe 1935	100,00
10% Reichsanleihe 1936	100,00	10% Reichsanleihe 1936	100,00	10% Reichsanleihe 1936	100,00
10% Reichsanleihe 1937	100,00	10% Reichsanleihe 1937	100,00	10% Reichsanleihe 1937	100,00
10% Reichsanleihe 1938	100,00	10% Reichsanleihe 1938	100,00	10% Reichsanleihe 1938	100,00
10% Reichsanleihe 1939	100,00	10% Reichsanleihe 1939	100,00	10% Reichsanleihe 1939	100,00
10% Reichsanleihe 1940	100,00	10% Reichsanleihe 1940	100,00	10% Reichsanleihe 1940	100,00
10% Reichsanleihe 1941	100,00	10% Reichsanleihe 1941	100,00	10% Reichsanleihe 1941	100,00
10% Reichsanleihe 1942	100,00	10% Reichsanleihe 1942	100,00	10% Reichsanleihe 1942	100,00
10% Reichsanleihe 1943	100,00	10% Reichsanleihe 1943	100,00	10% Reichsanleihe 1943	100,00
10% Reichsanleihe 1944	100,00	10% Reichsanleihe 1944	100,00	10% Reichsanleihe 1944	100,00
10% Reichsanleihe 1945	100,00	10% Reichsanleihe 1945	100,00	10% Reichsanleihe 1945	100,00
10% Reichsanleihe 1946	100,00	10% Reichsanleihe 1946	100,00	10% Reichsanleihe 1946	100,00
10% Reichsanleihe 1947	100,00	10% Reichsanleihe 1947	100,00	10% Reichsanleihe 1947	100,00
10% Reichsanleihe 1948	100,00	10% Reichsanleihe 1948	100,00	10% Reichsanleihe 1948	100,00
10% Reichsanleihe 1949	100,00	10% Reichsanleihe 1949	100,00	10% Reichsanleihe 1949	100,00
10% Reichsanleihe 1950	100,00	10% Reichsanleihe 1950	100,00	10% Reichsanleihe 1950	100,00

Auf der ganzen Linie rückgängig

Japan Zahlungsoberhol vermisst und Kommunalwahlen demütigen / Angeblich härtere Abgaben des Auslandes

Kannheim Schwächer

Die Werte erlitten die neue Woche in schwächerer Haltung. Das Zahlungsoberhol bei der Japan und die Aufhebung in China haben...

Frankfurt abnehmend

In Frankfurt der neuen Woche nicht jede Unternehmungslust. Das Geschäft war sehr klein, zumal Ankaufen nicht vorlagen...

Berlin rückgängig

Nachdem nunmehr das schon lange erwartete Zahlungsoberhol bei der Japan angekündigt wurde, wird die Börse erneut als verhältnismäßig bescheiden...

Berliner Devisen

Dankstätt: Reichsbank 7, Lombard 2, Privat 8 1/2, v. H.

Table with columns for currency types (Gold, Silber, etc.) and exchange rates for various locations like London, New York, etc.

immer noch gefragt. Monatsgeld 8 1/2-10, Monatslohn ca. 100, 100-110, 110-120...

Waren-Märkte

Stauung im Hebersee - Feste deutsche Produktionsmärkte

Berliner Produktionsbörse vom 18. Nov. (Vig. Dr.)

Die Produktionsbörse eröffnete den neuen Geschäftstag in außerordentlich fester Haltung. Die anhaltende Stauung an den überseeischen Zermittelmärkten...

Kautschuk wurde meist: Welchen, März, 200-250, sehr fest; Jan. 247,00-250,00; März 207,00; August, März, 170-175...

Mannheimer Produktionsbörse v. 18. Nov. (Eigenber.)

Die Tendenz der heutigen Produktionsbörse war für Getreide fest, Weizen wurde am Ende halber 4 erlöste...

7 1/2 u. 8. Nach den ersten Kurzen wurde es sehr ruhig, aber überaus lebhaft. Angeblich kam immer noch Aufnahmestärke heraus...

Waren-Märkte

Frankfurter Produktionsbörse vom 18. Nov. (Vig. Dr.)

Wolken 2 1/2, Roggen 1 1/2-1 3/4, Sommergerste für Brauerei 1 1/2-1 3/4, Hafer (Inland) 1 1/2, Mais 1 1/2-1 3/4...

Waren-Märkte

Frankfurter Produktionsbörse vom 18. Nov. (Vig. Dr.)

Wolken 2 1/2, Roggen 1 1/2-1 3/4, Sommergerste für Brauerei 1 1/2-1 3/4, Hafer (Inland) 1 1/2, Mais 1 1/2-1 3/4...

Waren-Märkte

Frankfurter Produktionsbörse vom 18. Nov. (Vig. Dr.)

Wolken 2 1/2, Roggen 1 1/2-1 3/4, Sommergerste für Brauerei 1 1/2-1 3/4, Hafer (Inland) 1 1/2, Mais 1 1/2-1 3/4...

Waren-Märkte

Frankfurter Produktionsbörse vom 18. Nov. (Vig. Dr.)

Wolken 2 1/2, Roggen 1 1/2-1 3/4, Sommergerste für Brauerei 1 1/2-1 3/4, Hafer (Inland) 1 1/2, Mais 1 1/2-1 3/4...

Waren-Märkte

Frankfurter Produktionsbörse vom 18. Nov. (Vig. Dr.)

Wolken 2 1/2, Roggen 1 1/2-1 3/4, Sommergerste für Brauerei 1 1/2-1 3/4, Hafer (Inland) 1 1/2, Mais 1 1/2-1 3/4...

Waren-Märkte

Frankfurter Produktionsbörse vom 18. Nov. (Vig. Dr.)

Wolken 2 1/2, Roggen 1 1/2-1 3/4, Sommergerste für Brauerei 1 1/2-1 3/4, Hafer (Inland) 1 1/2, Mais 1 1/2-1 3/4...

Die Deutschen Zuckerraffinerien im Oktober 1929

Nach den Feststellungen der Deutschen Reichsbank wurden im Oktober 1929 von den deutschen Zuckerraffinerien insgesamt 17.401.000 kg Zucker raffiniert...

Berliner Metallbörse vom 18. November 1929

Table with columns for metal types (Gold, Silber, Kupfer, etc.) and prices.

Londoner Metallbörse vom 18. November 1929

Table with columns for metal types (Gold, Silber, Kupfer, etc.) and prices.

Waren-Märkte

Frankfurter Produktionsbörse vom 18. Nov. (Vig. Dr.)

Wolken 2 1/2, Roggen 1 1/2-1 3/4, Sommergerste für Brauerei 1 1/2-1 3/4, Hafer (Inland) 1 1/2, Mais 1 1/2-1 3/4...

Waren-Märkte

Frankfurter Produktionsbörse vom 18. Nov. (Vig. Dr.)

Wolken 2 1/2, Roggen 1 1/2-1 3/4, Sommergerste für Brauerei 1 1/2-1 3/4, Hafer (Inland) 1 1/2, Mais 1 1/2-1 3/4...

Waren-Märkte

Frankfurter Produktionsbörse vom 18. Nov. (Vig. Dr.)

Wolken 2 1/2, Roggen 1 1/2-1 3/4, Sommergerste für Brauerei 1 1/2-1 3/4, Hafer (Inland) 1 1/2, Mais 1 1/2-1 3/4...

Waren-Märkte

Frankfurter Produktionsbörse vom 18. Nov. (Vig. Dr.)

Wolken 2 1/2, Roggen 1 1/2-1 3/4, Sommergerste für Brauerei 1 1/2-1 3/4, Hafer (Inland) 1 1/2, Mais 1 1/2-1 3/4...

Waren-Märkte

Frankfurter Produktionsbörse vom 18. Nov. (Vig. Dr.)

Wolken 2 1/2, Roggen 1 1/2-1 3/4, Sommergerste für Brauerei 1 1/2-1 3/4, Hafer (Inland) 1 1/2, Mais 1 1/2-1 3/4...

Waren-Märkte

Frankfurter Produktionsbörse vom 18. Nov. (Vig. Dr.)

Wolken 2 1/2, Roggen 1 1/2-1 3/4, Sommergerste für Brauerei 1 1/2-1 3/4, Hafer (Inland) 1 1/2, Mais 1 1/2-1 3/4...

Waren-Märkte

Frankfurter Produktionsbörse vom 18. Nov. (Vig. Dr.)

Wolken 2 1/2, Roggen 1 1/2-1 3/4, Sommergerste für Brauerei 1 1/2-1 3/4, Hafer (Inland) 1 1/2, Mais 1 1/2-1 3/4...

Waren-Märkte

Frankfurter Produktionsbörse vom 18. Nov. (Vig. Dr.)

Wolken 2 1/2, Roggen 1 1/2-1 3/4, Sommergerste für Brauerei 1 1/2-1 3/4, Hafer (Inland) 1 1/2, Mais 1 1/2-1 3/4...

Waren-Märkte

Frankfurter Produktionsbörse vom 18. Nov. (Vig. Dr.)

Wolken 2 1/2, Roggen 1 1/2-1 3/4, Sommergerste für Brauerei 1 1/2-1 3/4, Hafer (Inland) 1 1/2, Mais 1 1/2-1 3/4...

Waren-Märkte

Frankfurter Produktionsbörse vom 18. Nov. (Vig. Dr.)

Wolken 2 1/2, Roggen 1 1/2-1 3/4, Sommergerste für Brauerei 1 1/2-1 3/4, Hafer (Inland) 1 1/2, Mais 1 1/2-1 3/4...

Ständesammlische Nachrichten

Verheiratete:

- List of names and dates for marriages, including names like Johannes, Maria, etc.

Getraute:

- List of names and dates for betrothals, including names like Johannes, Maria, etc.

Verheiratete:

- List of names and dates for marriages, including names like Johannes, Maria, etc.

Getraute:

- List of names and dates for betrothals, including names like Johannes, Maria, etc.

Verheiratete:

- List of names and dates for marriages, including names like Johannes, Maria, etc.

Getraute:

- List of names and dates for betrothals, including names like Johannes, Maria, etc.

Verheiratete:

- List of names and dates for marriages, including names like Johannes, Maria, etc.

Getraute:

- List of names and dates for betrothals, including names like Johannes, Maria, etc.

Leipziger Lebensversicherung



Ein Weihnachtsgeschenk von bleibendem Wert ist unser Versicherungsschein

Statt jeder besonderen Anzeige

Heute früh verschied nach kurzer, schwerer Krankheit mein innigstgeliebter Mann, unser guter Onkel und Schwager, Herr

Ferdinand Metzger

im Alter von 65 Jahren

Mannheim, Mollstr. 6, den 18. Nov. 1929

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Veronika Metzger

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 20. Nov. 2 1/2 Uhr statt

Heute früh verschied nach kurzer Krankheit unser Lagerverwalter, Herr

Ferdinand Metzger

In fast 33jähriger unermüdlicher Tätigkeit war uns der Verstorbene ein wertvoller Mitarbeiter von vorbildlicher Pflichttreue und vornehmer Gesinnung. Wir werden des Entschlafenen stets in Ehren gedenken

Inhaber, Beamte und Arbeiter der Firma Joseph Wöhrer & Co.

14104

amtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim

Cessantische Halberzeugung. Im öffentlichen Frieden... (Text continues with details of a public peace agreement)

Arbeitsübertragung

Arbeitsübertragung... (Text continues with details of a work transfer agreement)

Arbeitsübertragung

Arbeitsübertragung... (Text continues with details of a work transfer agreement)

Jakob Kuumb C.1.7. Breitenstrasse

KALENDER 1930

Alten-Vereinigung der Firma J. C. KÖNIG & EINHARDT, Hannover. Soeben erschienen: ERSATZ-KALENDER Feine TEBE-Taschenkalender Termin-Kalender.

Das erste Spezialgeschäft

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme bei dem plötzlichen Tode meines lieben Mannes u. Vaters

Herr Heinrich Jaidner

sagen wir allen herzlichen Dank. Ganz besonders danken wir Herrn Viktor Grimm für die trostreichen Worte am Sarge sowie am Grabe des Verstorbenen und für die vielen Kranzspenden

Mannheim (Alphonsstr. 38), den 18. Nov. 1929

Die trauernden Hinterbliebenen: Frau Luise Jaidner und Kinder

Nach mehrjähriger Assistententätigkeit an der Zahnärztlichen Klinik der Oskar-Krankenhaus in Dresden und in der Privatpraxis habe ich mich in Mannheim in öffentl. Hause, Beethovenstr. 5, als

Zahnärztin niedergelassen

Dr. Elisabeth Selle-Behrmann Sprechst. täglich von 9-12 und 3-5 Uhr Telefon 259 05

Habe meine Praxis von Umlandstraße 28 in 3-4 via Moselstraße 2, Ecke Lange-Röblersstr. 59 verlegt

Aug. Sturm

staatl. geprüfter Dentist Telefon 508 08

Offene Stellen

Existenz

Spezialfabrik für Schaufensteranlagen in Wiesbaden... (Text continues with details of a business opportunity)

Vertreter

Repräsentant unter R. B. 122 an die Geschäftsstelle... (Text continues with details of a representative position)

Bekanntes Agentur

gute Position... (Text continues with details of an agency position)

Tages-Mädchen

für sofortige Aufnahme... (Text continues with details of a day-girl position)

Stellen-Gesuche

Fräulein... (Text continues with details of a job application)

Automarkt

Opel, 2 Sitze... (Text continues with details of a car advertisement)

Stellen-Gesuche

Fräulein... (Text continues with details of a job application)

Automarkt

Opel, 2 Sitze... (Text continues with details of a car advertisement)

Stellen-Gesuche

Fräulein... (Text continues with details of a job application)

Automarkt

Opel, 2 Sitze... (Text continues with details of a car advertisement)

Stellen-Gesuche

Fräulein... (Text continues with details of a job application)

Automarkt

Opel, 2 Sitze... (Text continues with details of a car advertisement)

Kögels Dauerwellen Fuva-Apparaten

zu Mk. 10.- Salon Kögel, nur H 2, T.

Der nächste Obst-Verkauf

der badischen Landwirtschaftskammer findet am Dienstag und Mittwoch, den 19. und 20. November, im Großen Mayerhof, Qu 2, 16 statt.

Flügel- u. Pianos

der Holzmannstraße C. J. Quandt, Berlin. Markenfabrik allerersten Ranges zu mäßigen Preisen.

Mannheimer Kunstverein L. 1, 1

Kunstausstellung Münchener Künstlerbund, Ring'e.V. verlängert bis Sonntag, 24. Nov. Täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet

Miet-Gesuche

Einzimmer, Ober, leer, leeres Zimmer... (Text continues with details of a rental request)

Verkäufe

Eiserne Bettstelle, Echt Skunks... (Text continues with details of a sale advertisement)

Gasofen

Einzelbüfett... (Text continues with details of a stove and buffet advertisement)

Kauf-Gesuche

Friseur-Einrichtung... (Text continues with details of a purchase request)

Miet-Gesuche

2-3 Zimmerwohnung, Nähe Schloß, gegen 5 Zimmer-Wohnung... (Text continues with details of a rental request)

Lagerplatz

mit Gleisanschluß (3-4000 qm) zu mieten gesucht... (Text continues with details of a warehouse rental request)

3 Zimmer-Wohnung

in Mannheim... (Text continues with details of a rental advertisement)

2 event. 1 Zimmer und Küche

in Mannheim... (Text continues with details of a rental advertisement)

2 Zimmer

in Mannheim... (Text continues with details of a rental advertisement)

2 Zimmer

in Mannheim... (Text continues with details of a rental advertisement)

2 Zimmer

in Mannheim... (Text continues with details of a rental advertisement)

2 Zimmer

in Mannheim... (Text continues with details of a rental advertisement)

Ausverkauf wegen Umzug

Um schnell zu räumen, gewähre ich auf die selbigen billigen Preise einen Sonder-Rabatt bis 20%... (Text continues with details of a sale advertisement)

Hermann Tausig

Kinderbetreuung - Baby-Ausstellungen, Rathausbogen 38, gegenüber M 1

Miet-Gesuche

Einzimmer, Ober, leer, leeres Zimmer... (Text continues with details of a rental request)

Verkäufe

Eiserne Bettstelle, Echt Skunks... (Text continues with details of a sale advertisement)

Gasofen

Einzelbüfett... (Text continues with details of a stove and buffet advertisement)

Kauf-Gesuche

Friseur-Einrichtung... (Text continues with details of a purchase request)

Miet-Gesuche

2-3 Zimmerwohnung, Nähe Schloß, gegen 5 Zimmer-Wohnung... (Text continues with details of a rental request)

Lagerplatz

mit Gleisanschluß (3-4000 qm) zu mieten gesucht... (Text continues with details of a warehouse rental request)

3 Zimmer-Wohnung

in Mannheim... (Text continues with details of a rental advertisement)

2 event. 1 Zimmer und Küche

in Mannheim... (Text continues with details of a rental advertisement)

2 Zimmer

in Mannheim... (Text continues with details of a rental advertisement)

2 Zimmer

in Mannheim... (Text continues with details of a rental advertisement)

2 Zimmer

in Mannheim... (Text continues with details of a rental advertisement)

2 Zimmer

in Mannheim... (Text continues with details of a rental advertisement)

2 Zimmer

in Mannheim... (Text continues with details of a rental advertisement)

2 Zimmer

in Mannheim... (Text continues with details of a rental advertisement)

Kranke und Leidende



Dienstag, den 19. November 1929, abends 8 Uhr im Kolpinghaus, Mannheim, U 1, 18

Aufklärungs-Vortrag

Eintritt frei! mit Film Eintritt frei! Redner: Herr Dr. med. Mayer, Freiburg.

Aus dem Inhalt des hochinteressanten Vortrags:

- 1. Wichtigste Entdeckungsjahre der Krankheitslehre, 2. Mängel der heutigen Krankheitsbehandlung, 3. Naturheilbehandlung und ihre Bedeutung, 4. Welches Mittel hat den ersten Anspruch hierauf, 5. Erneuerung des Gesamtorganismus, Erhöhung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit durch innere Körperreinigung mittels galvanischer Feinstrome, 6. Warum in der Heilbehandlung gerade Galvanoelektrizität? 7. Welchen Einfluß hat die Anwendung der Galvanoher bei: Gicht, Schiess, Rheumatismus, Gelenks-, Lähmungen, Neuralgien, Migräne, Nervenentzündungen, Muskelerschließung, bei Störungen des Blutkreislaufes, bei Beschwerden der Wechsellahre, Neurothenie, Schlaflosigkeit.

Kostenlos ärztliche Beratungsstunden am Mittwoch, den 20. Nov. von 9-3 Uhr im Wohlmuth-Institut U 3, 23

Wohlmuth-Institut Mannheim, U 3, 23 Telefon 355 77

Körners Weinstube, Luisenring 5

Morgen Dienstag Großes Schlachtfest sowie jeden Freitag Zwiebelkuchen.

D 6, 2 Weinhaus Holzapfel

Großes Schlachtfest

Vermietungen

2 gut möbl. Zimmer... (Text continues with details of a rental advertisement)

Vermietungen

Großer Laden... (Text continues with details of a rental advertisement)

Vermietungen

3 Zimmer u. Küche... (Text continues with details of a rental advertisement)

Vermietungen

1 Zimmer u. Küche... (Text continues with details of a rental advertisement)

Vermietungen

2 gut möbl. Zimmer... (Text continues with details of a rental advertisement)

Vermietungen

1 Zimmer u. Küche... (Text continues with details of a rental advertisement)

Vermietungen

2 gut möbl. Zimmer... (Text continues with details of a rental advertisement)

Vermietungen

1 Zimmer u. Küche... (Text continues with details of a rental advertisement)

Vermietungen

2 gut möbl. Zimmer... (Text continues with details of a rental advertisement)

Vermietungen

1 Zimmer u. Küche... (Text continues with details of a rental advertisement)

Vermietungen

2 gut möbl. Zimmer... (Text continues with details of a rental advertisement)

Vermietungen

1 Zimmer u. Küche... (Text continues with details of a rental advertisement)